Gesetz-Sammlung
für die
Königlichen Preußischen Staaten.

Nr. 37.

(Nr. 8903.) Verordnung, betreffend den Wegfall verschiedener Abgaben in der Provinz Schleswig-Holstein. Vom 18. Oktober 1882.

Wir Wilhelm, von Gottes Gnaden König von Preußen rc.

verordnen auf Grund des §. 5 der Verordnung, betreffend die Einführung der Preußischen Gesetzgebung in Betreff der direkten Steuern in dem Gebiete der Herzogthümer Schleswig und Holstein, vom 28. April 1867 (Gesetz-Samml. S. 543) auf den Antrag Unseres Staatsministeriums, was folgt:

§. 1.

Die in der Uns vorgelegten II. Nachtrags-Nachweisung bezeichneten Abgaben und Leistungen von Kommunen und Privaten in der Provinz Schleswig-Holstein werden hierdurch in Wegfall gebracht.

§. 2.

Durch das Amtsblatt für Schleswig-Holstein ist zur öffentlichen Kenntniß zu bringen, welche Abgaben und Leistungen durch die Bestimmung des §. 1 getroffen werden.

Urkundlich unter Unserer Höchsteigenhändigen Unterschrift und beigedrucktem Königlichen Insiegel.

Gegeben Baden-Baden, den 18. Oktober 1882.

(L. S.) **Wilhelm.**

v. Puttkamer. v. Kameke. Maybach. Lucius. Friedberg.
v. Boetticher. v. Goßler. Scholz.

Ausgegeben zu Berlin den 14. Dezember 1882.

(Nr. 8904.) Verfügung des Justizministers, betreffend die Anlegung des Grundbuchs für einen Theil der Bezirke der Amtsgerichte Einbeck, Meppen, Walsrode und Achim. Vom 27. November 1882.

Auf Grund des §. 35 des Gesetzes über das Grundbuchwesen in der Provinz Hannover (Gesetz-Samml. 1873 S. 253, 1879 S. 11) bestimmt der Justizminister, daß die zur Anmeldung von Ansprüchen behufs Eintragung in das Grundbuch im §. 32 jenes Gesetzes vorgeschriebene Ausschlußfrist von sechs Monaten

für die zum Bezirke des Amtsgerichts Einbeck gehörigen Bezirke der Gemeinden Immensen, Holtensen, Hullersen,

für die zum Bezirke des Amtsgerichts Meppen gehörigen Bezirke der Gemeinden Haselünne, Westerloh, Lotten, Andrup, Lage, Hamm, Flechum, Hülsen, Eltern, Herzlake, Gr. Dohren, Kl. Dohren, Bakerde, Felsen, Neuenlande, Bookhoff (Bockhoff), Westrum, Kl. Berssen, Gr. Berssen, Holte, Lähden, Lastrup, Ahmsen, Herssum, Vinnen, Bokeloh, Bramhar, Helte, Lohe, Lahre, Huden, Klosterholte, Apeldorn, Dörgen, Bückelte, Lehrte,

für die zum Bezirke des Amtsgerichts Walsrode gehörigen Bezirke der Gemeinden Adolphsheide, Bockel, Bockhorn, Bommelsen, Böstlingen, Dorfmark, Düshorn, Ettenbostel, Fallingbostel, Fischendorf, Fuhrhop, Hartem, Jettebruch, Krelingen, Kroge, Mengebostel, Ober-Einzingen, Oberhode, Oberndorfmark, Oerbke, Ostenholz, Riepe, Unter-Einzingen, Vierde, Westendorf, Westenholz, Wense, Woltem, Winkelhausen,

für die zum Bezirke des Amtsgerichts Achim gehörigen Bezirke der Gemeinden Achim, Arbergen, Baden, Bierden, Bollen, Borstel, Embsen, Hemelingen, Mahndorf, Meier- und Clüverdamm, Oyten, Oyterdamm, Sagehorn, Uphusen, Uesen

am 1. Januar 1883 beginnen soll.

Berlin, den 27. November 1882.

Der Justizminister.

Friedberg.

(Nr. 8905.) Verfügung des Justizministers, betreffend die Anlegung des Grundbuchs für die Bezirke der Amtsgerichte Ahrensburg, Burg auf Fehmarn und Reinbeck und für einen Theil des Bezirks des Amtsgerichts Flensburg. Vom 27. November 1882.

Auf Grund des §. 14 des Gesetzes über das Grundbuchwesen in der Provinz Schleswig-Holstein (Gesetz-Samml. 1873 S. 241, 1879 S. 12) bestimmt der

Justizminister, daß die zur Anmeldung von Ansprüchen behufs Eintragung in das Grundbuch im §. 12 jenes Gesetzes vorgeschriebene Ausschlußfrist von sechs Monaten

für den Bezirk des Amtsgerichts Ahrensburg mit Ausschluß des in Betreff der Führung des Grundbuchs dem Amtsgericht in Kiel zugewiesenen adeligen Guts Hoisbüttel,

für den Bezirk des Amtsgerichts Burg auf Fehmarn,

für den Bezirk des Amtsgerichts Reinbeck,

für die zum Bezirk des Amtsgerichts Flensburg gehörigen Bezirke der Gemeinden Quern, Westerholm, Hattlund, Nübel, Calleby, Roikjer (Rockjer), Habernis, Munkbrarup, Ulstrup, Oxbüll, Wees, Glücksburg, Haurup, Hüllerup, Weding, Gottrupel, Timmersieck, Handewitt, Harrislee, Ellund, Fröslee, Bau, Niehuus, Crusau, Kitschelund, Collund, Kupfermühle, Kracklund, Nord-Schmedeby, Weibeck

mit dem 1. Januar 1883 beginnen soll.

Berlin, den 27. November 1882.

Der Justizminister.

Friedberg.

Bekanntmachung.

Nach Vorschrift des Gesetzes vom 10. April 1872 (Gesetz-Samml. S. 357) sind bekannt gemacht:

1) der Allerhöchste Erlaß vom 22. September 1882, betreffend die Verleihung des Rechts zur Erhebung des tarifmäßigen Chausseegeldes an den Kreis Angermünde auf der in das Eigenthum desselben übergegangenen Chaussee von Gramzow über Zichow nach Passow, durch das Amtsblatt der Königl. Regierung zu Potsdam Nr. 47 S. 450, ausgegeben den 24. November 1882;

2) der Allerhöchste Erlaß vom 26. September 1882, betreffend die Verleihung des Enteignungsrechts an den Kreis Brieg bezüglich der zum Bau der Chausseen von Brieg nach Schönfeld und von Lossen nach der Oderfähre bei Koppen erforderlichen Grundstücke, durch das Amtsblatt der Königl. Regierung zu Breslau Nr. 45 S. 325, ausgegeben den 10. November 1882;

3) das Allerhöchste Privilegium vom 26. September 1882 wegen eventueller Ausfertigung auf den Inhaber lautender Anleihescheine des Kreises Brieg

bis zum Betrage von 150 000 Mark Reichswährung durch das Amtsblatt der Königl. Regierung zu Breslau Nr. 45 S. 325 bis 327, ausgegeben den 10. November 1882;

4) der Allerhöchste Erlaß vom 27. September 1882, betreffend die Verleihung des Rechts zur Erhebung des tarifmäßigen Chausseegeldes an den Kreis Niederbarnim auf mehreren von demselben zu bauenden Chausseen, durch das Amtsblatt der Königl. Regierung zu Potsdam Nr. 44 S. 429, ausgegeben den 3. November 1882;

5) das Allerhöchste Privilegium vom 2. Oktober 1882 wegen eventueller Ausfertigung auf den Inhaber lautender Anleihescheine der Stadt Neuwied bis zum Betrage von 269 900 Mark Reichswährung durch das Amtsblatt der Königl. Regierung zu Coblenz Nr. 48 S. 242 bis 244, ausgegeben den 9. November 1882;

6) das unterm 2. Oktober 1882 Allerhöchst vollzogene Statut für den Ueberruhrer Deichverband im Kreise Essen durch das Amtsblatt der Königl. Regierung zu Düsseldorf Nr. 43 S. 387/388, ausgegeben den 28. Oktober 1882;

7) der Allerhöchste Erlaß vom 4. Oktober 1882, betreffend die Genehmigung der von der Wiesengenossenschaft des oberen Ahrthales im Kreise Wetzlar beschlossenen Aenderungen des Statuts vom 12. März 1870, durch das Amtsblatt der Königl. Regierung zu Coblenz Nr. 47 S. 236, ausgegeben den 2. November 1882;

8) der Allerhöchste Erlaß vom 9. Oktober 1882, betreffend die Verleihung des Enteignungsrechts und des Rechts zur Erhebung des tarifmäßigen Chausseegeldes an den Landkreis Breslau bezüglich des Ausbaues der Landstraße von Großnädlitz bis an das nordöstliche Ende des Ortes Clarencranst, durch das Amtsblatt der Königl. Regierung zu Breslau Nr. 46 S. 329, ausgegeben den 17. November 1882;

9) das Allerhöchste Privilegium vom 9. Oktober 1882 wegen Ausfertigung auf den Inhaber lautender Stadtanleihescheine der Stadt Aurich im Betrage von 150 000 Mark durch das Amtsblatt für Hannover Nr. 48 S. 1111 bis 1113, ausgegeben den 17. November 1882;

10) das Allerhöchste Privilegium vom 10. Oktober 1882 wegen eventueller Ausfertigung auf den Inhaber lautender Anleihescheine der Stadt Aken bis zum Betrage von 125 000 Mark Reichswährung durch das Amtsblatt der Königl. Regierung zu Magdeburg Nr. 45 S. 397 bis 399, ausgegeben den 11. November 1882.

Redigirt im Bureau des Staatsministeriums.

Berlin, gedruckt in der Reichsdruckerei.